

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 17. Mai 1913, nachm. 2 Uhr.

1. Gottlieb Muffat (geb. 1690 zu Passau, gest. 10. Dezember 1770 zu Wien):

Suite für Orgel aus „Componimenti musicali per il cembalo“ („Denkmäler der Tonkunst in Oesterreich“, Band III, 3).
Ouverture – Fugetta – Sarabande – Rigoudon.

2. Moritz Hauptmann (geb. 13. Oktober 1792 zu Dresden, gest. 3. Januar 1868 als Thomaskantor zu Leipzig):

„Lauda, anima mea!“, Offertorium für Chor, Werk 15.

Lauda, anima mea, Dominum.
Laudabo Dominum in vita mea.
psallam Deo meo, quamdiu ero.
Alleluja!

Lobe den Herrn, meine Seele.
Ich will den Herrn loben, so lange
ich lebe, und meinem Gott lobsing, weil ich hier bin. Halleluja!
(Ps. 146, 2.)

3. G. Fr. Händel (geb. 23. Febr. 1685 zu Halle a. S., gest. 14. April 1759 zu London):

„Heilig, heilig, Gott!“, Arie für Sopran mit Orgel.

Heilig, heilig, Gott, Herr der Welten, heilig, der da war und
sein wird ewiglich. Wer wird nicht preisen deinen Namen? Denn
du bist heilig, dreimal heilig, o Herr!

4. Gemeinde: Gesangbuch Nr. 156, V. 5 (Mel. Joh. Krüger, 1649).

Mel.: Nun danket alle Gott —

Dem wir das Heilig jetzt mit Freuden lassen klingen
Und mit der Engelschar das Heilig, Heilig! singen,
Den herzlich lobt und preist die ganze Christenheit:
Gelobet sei mein Gott in alle Ewigkeit!

Joh. Olearius, † 1684.

Vorlesung (Röm. 11, 33—36). Gebet und Segen.

5. Wilh. Friedemann Bach (geb. 22. November 1710 zu Weimar, gest. 1. Juli 1784 zu Berlin):

Grave für Violine mit Orgel. Bearbeitet von Fritz Kreisler.

6. Philipp Emanuel Bach (geb. 8. März 1714 zu Weimar, gest. 14. Dezember 1788 zu Hamburg):

„Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre“, Lied für Sopran mit Orgel.

Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre,
Ihr Schall pflanzt seinen Namen fort.
Ihn rühmt der Erdkreis, ihn preisen die Meere:
Vernimm, o Mensch, ihr göttlich Wort!

Bitte wenden!

22